

Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V.

Jahresbericht Geschäftsjahr 2021-22



1) Patenschaftsarbeit & start social-Coaching

In diesem Geschäftsjahr war unsere Vereinsarbeit stark von der 4-monatigen Coachingphase des start social-Wettbewerbes geprägt. Diese fand November 2021 – Februar 2022 statt. Mit Hilfe von 2 Coaches arbeiteten wir an den Themen Neuaufstellung und Professionalisierung des Lampertheimer Standortes, Aufbau des Darmstädter Standortes sowie dem Bereich der Finanzierung.

Gemeinsam mit dem neu aufgestellten Orgateam wurden Aufgaben und Prozesse definiert und in einem Schema dargestellt. Es wurde Zuständigkeiten verteilt und alle Mitglieder für die gewählten Aufgaben befähigt. Neu ist, dass nun anstelle unserer 1. Vorsitzenden Stefanie Wadle eine Standortleitung für die Organisation vor Ort zuständig ist. Des Weiteren ist Margot Oehlerking das für den Standort Lampertheim verantwortliche Vorstandsmitglied. Über alle Abläufe, die im Rahmen unserer Patenschaftsarbeit notwendig sind, wurde ein ausführliches Handbuch erstellt, welches auch den Aufbau des Darmstädter Standortes erleichtern soll. Darüber hinaus wurden Konzepte für die Schulung unserer Ehrenamtlichen sowie die Öffentlichkeitsarbeit erstellt.

In Lampertheim fanden zwei Patentreffen sowohl digital als auch persönlich statt. Dem ausdrücklichen Wunsch mehrerer Paten nach persönlichen Treffen wurde entsprochen.

Für den Aufbau des Standortes Darmstadt wurden eine Standortanalyse erstellt und die Zielgruppen definiert. Auf dieser Grundlage konnte sodann ein Gründungskonzept geschrieben werden. Damit konnten erste Paten gewonnen und ein kleines Orgateam aufgebaut werden. Insbesondere die Besetzung des Bereichs der Patenschaftsvermittlung und -betreuung war von entscheidender Bedeutung. Dies ist gelungen. Erster Ansprechpartner für unsere Schülersuche ist die AWO Darmstadt.

Um auch zukünftig über ausreichend finanzielle Mittel verfügen zu können, erstellten wir im Rahmen des start social- Coachings einen Finanzplan für die nächsten drei Geschäftsjahre und recherchierten potentiell geeignete Einnahmequellen.

2) Zahlen

Lampertheim

Wir starteten das Geschäftsjahr mit:

- 12 Paten
- 14 Schülern
- 6 Tandems
- 7 Mitgliedern des Orgateams

Wir beendeten das Geschäftsjahr mit:

- 10 Paten
- 8 Schülern
- 7 Tandems
- 4 Mitgliedern des Orgateams

Hintergrund der starken Abnahme in der Schüleranzahl liegt in einer Bereinigung unserer Schülerwarteliste, da sich während Corona einige Familien nicht sicher waren, ob sie derzeit eine Patenschaft für ihr Kind wünschen.

Darmstadt

Wir starteten das Geschäftsjahr mit:

- 1 Paten
- 3 Schülern
- 1 Tandems
- 1 Mitglied des Orgateams

Wir beendeten das Geschäftsjahr mit:

- 4 Paten
- 1 Schülern
- 0 Tandems
- 4 Mitgliedern des Orgateams

Der Fokus lag in Darmstadt in diesem Jahr auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich als Pate und im Orgateam einbringen.

Verein

Wir starteten das Geschäftsjahr mit 8 Vereinsmitgliedern und beendeten es mit 9.

Insgesamt konnten wir in 9 Tandems unterstützen. Zu Beginn des Geschäftsjahres waren dafür 24 Personen ehrenamtlich für die Schülerpatenschaft Rüberleiter tätig. Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnten wir das auf 26 Personen erhöhen. (Hinweis: Da einige Personen mehrere Funktionen haben, ist die Gesamtzahl der Ehrenamtlichen geringer als die Addierung aller genannter Zahlen ergibt.)

3) Verein

Am 1. Mai 2021 konnten wir bereits auf 10 Jahre Patenschaftsarbeit in Lampertheim zurückblicken. Dies feierten wir im November im Kreise aller Ehrenamtlichen digital mit einer gemeinsamen Schokoladenverkostung und einer Heimschnitzeljagd.



Als Patendankeschön gab es in diesem Jahr ein Buch mit Impulsen zu kuriosen Gedenk- und Feiertagen. Unsere Schüler erhielten als Weihnachtsgeschenk eine Räuberleitertasse mit heißer Schokolade.

Die bislang verwendete Vereinssoftware entsprach nicht mehr unseren Bedürfnissen, weswegen wir uns nach einer Testphase von zwei weiteren Optionen für eine neue Software entschieden.

Die mit dem Kanu Club Lampertheim 1952 e.V. und der Lebenshilfe Lampertheim und Ried e.V. gemeinsam geplanten inklusiven Ferienspiele wurden 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ins nächste Jahr verschoben. 2022 fanden die Vorbereitungen statt, allerdings gingen zu wenige Anmeldungen ein, weswegen sie kurzfristig abgesagt werden mussten.

4) Öffentlichkeitsarbeit

Wir machten neue Fotos mit Schüler, um sie für Zeitungsartikel, neue Flyer und weitere Gelegenheiten nutzen zu können. Außerdem wurde ein kurzer Imagefilm erstellt, der hier angesehen werden kann: [Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V. - Imagefilm - YouTube](#)

Durch die Eröffnung des Instagram-Accounts die_raeberleiter sind wir – neben facebook – nun in zwei Social Media-Kanälen vertreten.

Für den Standort Lampertheim durfte unsere 1. Vorsitzende an der Ehrenamtskampagne „Wir schaffen was“ der MRN als Ehrenamtsbotschafterin teilnehmen. Damit verbunden war eine Großplakataktion im Herbst 2021 sowie ein kurzes Interview: [Botschafter:innen | wir-schaffen-was.de](#)

Zusätzlich konnten wir in den drei regionalen Zeitungen „Lampertheimer Zeitung“, „Mannheimer Morgen“ und „Tip“ je einen Artikel platzieren. Auch unsere jährliche Weihnachtsaktion, bei der unsere selbstgefalteten Bascettasterne gegen eine Spende im Blumenladen „Florales am Dom“ erworben werden konnten, fand wieder statt.



In Darmstadt wurde über eine Ausschreibung des Freiwilligenzentrums Darmstadt erfolgreich nach Ehrenamtlichen gesucht. Auch ein Artikel im lokalen „P-Magazin“ brachte gute Resonanz: [Schülerpatenschaft Räuberleiter: Wider dem kleinen Weltuntergang - P Stadtkultur Darmstadt P Stadtkultur Darmstadt \(p-stadtkultur.de\)](#)

5) Fundraising

Auch in diesem Geschäftsjahr haben wir wieder an einigen Wettbewerben teilgenommen. So wurden wir in der 2. Runde des 9. Town & Country Stiftungspreises aus 500 Bewerbern zum Landessieger Hessen gewählt: [Preistraeger 2021 - Town & Country Stiftung \(tc-stiftung.de\)](#) Dadurch wurden wir für den Deutschen Ehrenamtspreis nominiert, für den man sich nicht selbst bewerben kann. Dieser ging nicht an uns. Auch eine Teilnahme am MVV-Sponsoringfonds war nicht erfolgreich. Bei einer erneuten Bewerbung für den Aufbau unseres Darmstädter Standortes beim Förderpenny konnten wir jedoch überzeugen und durften uns über eine Spende für die 1. Runde freuen sowie an einem Votingverfahren für eine Jahresförderung teilnehmen. Das Voting fiel in unser kommendes Geschäftsjahr. Außerdem erreichte uns das Angebot, vom 11. Firmen-Golf-Cup Rhein-Neckar des ZMRN e.V. mit einem Teil der dort eingenommenen Spendengelder für den Lampertheimer Standort unterstützt zu werden. Das Benefizturnier selbst fand im September statt und fiel somit ebenfalls in unser nächstes Geschäftsjahr.